

Prof. Dr. Clarissa Kurscheid

Studiendekanin Health Economics Hochschule Fresenius
Im MediaPark 4c, 50939 Köln, Deutschland

Curriculum Vitae

Clarissa Kurscheid war als Physiotherapeutin tätig bevor sie BWL und Gesundheitsökonomie an der Universität Köln studierte. Sie arbeitete als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Seminar für Sozialpolitik und promovierte 2005. Neben der Forschung im Bereich Managed Care, Netzwerke und Versorgungsforschung begleitet sie Unternehmen und Institutionen in der Weiterentwicklung neuer Versorgungskonzepte. So beispielsweise die Stadt Zürich seit 2006. An der privaten und staatl. anerck. Hochschule Fresenius ist über die Standorte hinweg für den Bachelor und Master Gesundheitsökonomie verantwortlich.

Publikationen

Schulz-Nieswandt, F., Kurscheid, C. (2003) „Grundzüge der Alterssozialpolitik und der Integrationsversorgung von älteren Menschen“; <http://www.uni-koeln.de/wiso-fak/soposem/snw/pdf/lehrbuch.pdf>

Schulz-Nieswandt, F., Kurscheid, C. (2004) „Integrationsversorgung; Eine Einführung für die gesundheitsökonomische, pflegewissenschaftliche und sozialpolitische Ausbildung“; Lit Verlag, Münster

Schulz-Nieswandt, F., Kurscheid, C., Wölbart, S. (2004)
„Integrierte Versorgung auf der Grundlage der Reform des SGB V durch das GMG“; <http://www.uni-koeln.de/wiso-fak/soposem/snw/pdf/gmg.pdf>

Kurscheid, C. (2005) „Das Problem der Vereinbarkeit von Studium und Familie. Eine empirische Studie zur Lebenslage Kölner Studierender“. Lit Verlag, Münster

Schulz-Nieswandt, F., Kurscheid, C. (2005) „Veränderte Versorgung für eine veränderte Populationsstruktur“ http://www.aekwl.de/waeb_archiv/waeb0905.pdf

Schulz-Nieswandt, F., Jochimsen, M., Kurscheid, C. & Maier-Rigaud, R. (2006). „Care Regimes for Elderly in South Eastern Europe in a European Comparative Perspective“, in: Laaser, U. & Rademacher, R. (Hrsg.): Financing Health Care – A Dialogue between South Eastern Europe and Germany. Series International Public Health, Vol. 17, Lage.

Hartweg, H., Kurscheid, C. (2007) „Die Neuregelungen zur integrierten Versorgung im GKV- Wettbewerbsstärkungsgesetz (WSG)“. In: Hellmann, W. (Hrsg.) Handbuch Integrierte Versorgung, ecomed

Kurscheid, C. (2007) „Integrationsversorgung: Gründungsmanagement und Netzwerkpflege“. In: Kurscheid & Schulz-Nieswandt (Hrsg.), Nomos, Seite 38 – 50).

Kurscheid, C., Hartweg, H. (2008) „Versorgungsstrukturen in Deutschland - Aktueller Stand und Perspektiven für das Krankenhaus“, Hellmann, W. (Hrsg.) Abteilungsmanagement für leitende Ärzte, ecomed

H+ Kongress 2011

3. November 2011, Bellevue Palace, Bern



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Kurscheid, C., Hartweg, H. (2009) „Gesundheitsversorgung in Deutschland unter besonderer Berücksichtigung neuer Versorgungsformen“. In Hellmann, W., Eble S. (Hrsg.) Gesundheitsnetzwerke managen, Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft.

Kurscheid, C., Hartweg, H. (2009)
„Wie verändert der Gesundheitsfonds das deutsche Gesundheitssystem - einschlägige gesetzliche Regelungen und Auswirkungen auf Patienten, Leistungserbringer und Kostenträger im Kontext integrierter Versorgungsvorhaben“. In: Hellmann, W. (Hrsg.) Handbuch Integrierte Versorgung, ecomed

Herausgeberschaften

Kurscheid & Schulz-Nieswandt, „Das Krankenhaus im Wandel der Versorgungslandschaft“ (2007)
ZögU Beiheft 35, Nomos-Verlag

Kurscheid, „die zukünftige Rolle öffentlicher Krankenhäuser im Gesundheitswesen“ (2010) ZögU Beiheft 38, Nomos-Verlag

Kurscheid, Hellmann, Kretzmann, Eble, „Medizinische Versorgungszentrenerfolgreich führen und weiterentwickeln“ (2010) 1. Aufl. MVV Hopfe Verlag